

*Timarcha strophium.*

*Breviter ovata, nigra, plus minusve nitida, capite prothoraceque inaequaliter parum dense sed subtiliter punctatis, hoc subcordato, angulis anticis subrectis, elytris minus dense subruguloso-punctatis, interstitiis sparsim punctulatis, pygidio haud marginato, prosterno lato sat elevato, mesosterno bifido. — Long. 10.5—15 mill.*

*Mas: Segmentis ultimis 2 vel 3 ventralibus in medio creberrime punctulatis, subopacis, segmento ultimo medio deplanato, utrinque pilis nigris instructo.*

Eine in vielen Stücken ausgezeichnete, unverkennbare Art, etwas größer als *pratensis* und auf den Fld. seichter und weniger runzelig punktirt als diese. Ziemlich breit eiförmig, schwarz, mehr oder weniger glänzend, selten stumpf und matt. Kopf fein punktirt, auf dem bogenförmig abgesetzten und vertieften Kopfschilder dichter als auf den übrigen Theilen. Halssch. quer, an den Seiten stark gerundet, mit tiefer Randlinie, vor der Mitte am breitesten, hinter den ziemlich rechtwinkeligen Vorderecken sanft, vor den scharfen, rechtwinkeligen Hinterecken stark ausgeschweift, etwas herzförmig, die Oberfläche wenig querüber gewölbt, nicht dicht mit feinen und sehr feinen untereinander gemischten Punkten besetzt. Fld. verwachsen, am Grunde in starker Rundung heraustretend und für sich ein kurzes Oval bildend, mäfsig dicht und etwas runzelig punktirt, mit zerstreut und fein punktirten Zwischenräumen. Pygidium am ganzen Hinterrande ungerandet. Vorderbrust breit und ziemlich so hoch als die Hüften mit einer Mittelrinne, wie die übrige Unterseite zerstreut und fein punktirt; Mittelbrust zweizinkig.

Das Männchen hat stark erweiterte Tarsen und ist durch die Skulptur der drei oder zwei letzten Bauchringe sehr ausgezeichnet. Auf diesen ist das mittlere Drittel nämlich äusserst dicht punktirt und fast matt, auf dem letzten Ringe zugleich niedergedrückt und auf beiden Seiten mit zahlreichen schwarzen und starren Haaren büstenartig besetzt.

Eine Reihe von Ex. wurde von Hrn. M. Korb bei Cuenca in Castilien und Camarena in Arragonien im April und Mai gesammelt.

*T. laevisterna* Fairm., die durch einige völlig unnütze Worte fabrikmäfsig im Naturaliste 1883, p. 332 charakterisirt worden ist und gleichfalls von Cuenca stammen soll, darf auf die vorliegende Art nicht bezogen werden, da sonst nur die Angabe eines Fundortes zur gültigen Beschreibung einer Art ausreichen würde.

J. Weise.